



Studierendenparlament

der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

StuPa Präsidium

Frau Muriel-Lucie Berno

Frau Ronja Stapper

Frau Ella Lebherz

Max – Horkheimer – Straße 15

Gebäude ME, Ebene 04

42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de

www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, 26.10.2022

Protokoll der 10. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 26. Oktober 2022

Beginn: 18:07 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Ort: Großraumbüro AStA-Ebene ME.04

Redeleitung: Ella Lebherz

Protokoll: Ronja Stapper

Anwesende Parlamentarier*innen: Erik Bamfaste, Muriel-Lucie Berno, Philip Cramer, Janina Dickert, Lea Hochkirchen, Ella Lebherz, Cornelis Lehmann, Solveig Klebert, Henry Palmgren, Ida Reddemann, Eva Sobolewski, Ronja Stapper, Luca Storms, Nicholas Thater, Simon Villa Ramirez, Lilith Wemper (ab 18:48 Uhr)

Abwesende Parlamentarier*innen: Kristin Krebs (entschuldigt), Janis Oberndörfer (entschuldigt), Felix Pestke (entschuldigt), Juan Marco Polifka Avila, Kai Radant (entschuldigt)

Anwesende Mitglieder aus dem AStA und Gäste: Thilo Torell, Joshua Vohwinkel, Megan Zipse

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Ella Leberherz eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Das Parlament ist mit 14 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig.

Das Präsidium des Studierendenparlament hat den Antrag „Antrag auf eine Aufwandsentschädigung des StuPa-Präsidiums“ eingebracht.

Das Präsidium schlägt nach eingegangenen Änderungswünschen folgende Tagesordnung vor:

TOP 1 – Begrüßung und Regularia

TOP 2 – Berichte aus den Gremien

TOP 3 – Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 4 – Planung des Wahltermins

TOP 5 – Wahl von Mitgliedern für den Wahlausschusses

*TOP 6 – Wahl des*der Referent*in des Pressereferats des AStA*

TOP 7 – Anträge

TOP 8 – Termine und Sonstiges

Die geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und 12 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 0 Nein-Stimmen angenommen. Zwei Parlamentarier*innen geben keine Stimme ab.

Das von Ronja überarbeitete Protokoll der 8. ordentlichen Sitzung vom 07. September 2022 wird zur Abstimmung gestellt und mit 10 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen. Vier Parlamentarier*innen geben keine Stimme ab.

Das Protokoll der 9. ordentlichen Sitzung vom 05. Oktober 2022 wird zur Abstimmung gestellt und mit 12 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, TOP 4 vorzuziehen. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

TOP 4: Planung des Wahltermins

Muriel erläutert, dass es auf der 8. Ordentlichen Sitzung scheinbar ein Missverständnis gegeben hat: Anders als auf dieser besprochen muss der Termin der Wahl vor der Besetzung des Wahlausschusses erfolgen. Des Weiteren muss eine 90-Tage-Frist beachtet und eingehalten werden. Um die Wahl noch in der Vorlesungszeit durchführen zu können muss die Festlegung des Termins zwingend erfolgen. Die letzte zur Verfügung stehende, vollständige Woche wäre somit die KW 6 (30.01.-03.02.2023). Des Weiteren würden bei der Festlegung des Wahltermins die Fristen für den Wahlausschuss und die Listenverantwortlichen in die Ferien um Weihnachten und den Jahreswechsel fallen. Eventuell könnte durch eine Mehrheit des StuPas nicht nur von der Wahlordnung, sondern auch von den darin ausgewiesenen Fristen abgewichen werden. Dies muss jedoch noch rechtlich geprüft werden.

Muriel schlägt für die Durchführung der StuPa-Wahl die KW 6 (30.01.-03.02.2023) vor. Es gibt keine Anmerkungen und keine weiteren Vorschläge.

Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt und mit 11 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen. 3 Parlamentarier*innen geben keine Stimme ab. Der Termin (30.01.-03.02.2023) wird bestätigt.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, TOP 5 vorzuziehen. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen

TOP 5: Wahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss

Nachdem auf der 8. ordentlichen Sitzung bereits Mitglieder für den Wahlausschuss bestimmt wurden, soll dieser in der heutigen Sitzung weiter besetzt werden.

Thilo Torell wurde schriftlich von Julian Heidinger vorgeschlagen. Er ist anwesend und stellt sich vor. Lukas Schievelbusch wurde schriftlich von Julian Heidinger vorgeschlagen. Da er*sie nicht persönlich anwesend ist, erfolgt eine kurze Vorstellung von Dritten. Viola Rosenkranz wurde schriftlich von Alexander Möbius vorgeschlagen. Da er*sie nicht persönlich anwesend ist, erfolgt eine kurze Vorstellung von Dritten.

Die Personenwahl erfolgt geheim.

Thilo Torell wird mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 0 Nein-Stimmen einstimmig in den Wahlausschuss gewählt. Thilo nimmt die Wahl an.

Lukas Schievelbusch wird mit 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen in den Wahlausschuss gewählt. Lukas hat im Vorfeld der Sitzung bekannt gegeben, im Falle einer Wahl diese anzunehmen. Lukas nimmt die Wahl an.

Viola Rosenkranz wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen in den Wahlausschuss gewählt. Viola hat im Vorfeld der Sitzung bekannt gegeben, im Falle einer Wahl diese anzunehmen. Viola nimmt die Wahl an.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, TOP 6 vorzuziehen. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

TOP 6: Wahl des*der Referent*in des Pressereferats des AStA

Kerlin Buchholz ist als Referent*in des Pressereferats des AStA zurückgetreten, es soll die Nachfolge bestimmt und eine neue Person in das Amt gewählt werden.

Die JUSO Hochschulgruppe schlägt Joshua Vohwinkel als Referenten vor. Joshua ist anwesend und stellt sich vor.

Lea ist interessiert, ob Joshua sich schon Gedanken bezüglich der Arbeit im Pressereferat gemacht habe. Sie fragt, was er gerne machen, welche Aufgaben er übernehmen wollen und ob er einen bestimmten Fokus setzen wollen würde.

Joshua möchte zunächst die Aufgaben von Kerlin übernehmen, von dieser würde er auch eigearbeitet werden. Er würde gerne aktiv den Instagram-Kanal betreuen, bestimmte Fokusse sollten sich seiner Meinung nach mit der Zeit entwickeln.

Philip berichtet aus Erfahrung, es sei für Mitglieder des Presse-Referats oftmals schwierig im Vorfeld Fokusse festzulegen. Es würde weniger inhaltliche Arbeit als in anderen Bereichen geleistet werden. Joshua sei schon bei Plenen anwesend gewesen und hätte sich bereits engagiert gezeigt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Joshua Vohwinkel wird mit 17 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme zum Referenten im „Pressereferat“ gewählt.

Ida schlägt vor, dass sich die anwesenden Parlamentarier*innen und Mitglieder des AStA vorstellen. Es gibt keine Gegenrede, alle stellen sich vor.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, zur ursprünglichen Tagesordnung zurückzukehren. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

TOP 2: Berichte aus den Gremien

Lea berichtet als Senatorin von der letzten Senatssitzung, diese war die erste unter der Leitung des neuen Rektorats. Dies sei der Stimmung anzumerken gewesen, im Vergleich zu vergangenen Sitzungen hätte ein „gesprächsoffeneres“ Klima geherrscht, es hätte Austausche zu Berichten gegeben, auch Rückfragen und Impulse seien willkommen gewesen. Des Weiteren war Herr Beutelsmann, Vorsitzender des Hochschulrates abwesend. Lea berichtet, Frau Wolff würde viel Wert auf offene Kommunikation legen, das Format „Meet the Rektor“ soll zukünftig beibehalten und

Die Rektorin scheint auch außerhalb der offiziellen Sitzungen sehr gesprächsbereit zu sein, sie möchte unter anderem ein „inoffizielles Zusammensetzen“ mit dem AStA ermöglichen. Zu den Berichten des Rektorats wurden Notizen angefertigt, bei Interesse können diese von Lea versendet werden.

In Bezug auf das Themenfeld „Nachhaltigkeit“ soll zukünftig mehr Transparenz herrschen. Bisher nur auf Nachfrage darauf reagiert. Des Weiteren soll eine Stabstelle Nachhaltigkeit eingerichtet werden, perspektivisch soll diese ausgebaut werden.

Herr Kischkel habe berichtet, dass ein neues Gebäude errichtet werden soll. Dieses soll als „Erstanlaufstelle“ und der Aufenthaltsqualitätssteigerung dienen, darüber hinaus sollen ein „Raum der Stille“, ein „Ankomm-Cafe“ und eine zentrale Beratungsstelle eingerichtet werden. Zudem soll ein barrierefreier Zugang zur BIB errichtet werden.

Der von der sozial-ökologischen Liste eingereichte Antrag bezüglich der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Universität wurde ausführlich gelobt, es scheinen offene Türen eingemessen worden zu sein. Der Antrag wurde einstimmig in der eingereichten Form angenommen und beschlossen. Im Rahmen der Debatte scheint zudem die Frage aufgekommen zu sein, ob studentische Vertretungen in Kommissionen möglich sind, in der Geschäftsordnung von 1984 finden sich keine Informationen, über eine Modernisierung sollte gesprochen werden.

Der Antrag bezüglich der Reduktion dienstlicher Flugreisen wurde bereits eingebracht und von einem Arbeitskreis bearbeitet. Es wären Ergänzungen und Änderungen vorgenommen worden, mit diesen wurde der Antrag angenommen. Es soll eine Kommission einberufen werden, die die Möglichkeit der Etablierung von Teilzeitstudiengänge prüfen soll. Der Tagesordnungspunkt bezüglich des Cyber-Angriffs wurde vertagt.

Philip stellt eine Rückfrage zum „Raum der Stille“ und ist interessiert, wie dieser genutzt werden soll. Der Raum soll Gebetsräume ablösen und darüber hinaus nicht nur explizit für Gebete genutzt werden können.

Nicolas fragt nach, wo die Nachhaltigkeitsstrategie eingesehen werden kann, durch den Antrag wurde jedoch beschlossen, dass es diese zunächst anzufertigen gilt.

Megan berichtet als Mitglied des AStA-Vorsitz von Problemen im Rahmen der Versendung der Semestertickets, aufgrund von „Sonderzeichen“ im Namen hatte eine Gruppe Studierender kein Ticket erhalten. Leo aus dem AStA nehme sich der Problematik an. In Bezug auf die Rückerstattung der Gebühren im Rahmen des „9 Euro-Tickets“ laufen die Rückmeldungen mittlerweile schleppend, ein paar tausend Studierende scheinen die Umfrage noch nicht ausgefüllt zu haben. Nach drei Jahren würde der Anspruch auf die Rückerstattung verfallen und die nicht abgerufenen Gelder „frei werden“.

Am nächsten Donnerstag (03.11.2022) wird es ein Kennenlernen zwischen dem StuPa-Präsidium, dem AStA, Prof. Dr. Wolff und Prof. Dr. Buch geben.

Der AStA hat neben einem erfolgreichen Cocktail-Verkauf und vielen Erfolgen in der O-Woche auch negative Berichte: Es wurde nur die Hälfte der bestellten Ersti-Taschen geliefert, weitere Bestellungen scheinen sich zeitlich verspätet zu haben. Es soll nun geklärt werden, ob für die noch „fehlende Hälfte“ das Geld zurücküberwiesen werden soll oder eine andere Lösung gefunden werden kann. Insgesamt scheinen die Menschen jedoch sehr zufrieden gewesen zu sein, es wären lediglich Bonbons in den Taschen vermisst worden :D

Auch Corni berichtet aus dem Kulturreferat von einer erfolgreichen O-Woche: Die Cocktail-Stände wären gut angenommen worden, Anpassungen der Zeiten aufgrund von Erfahrungswerten seien sinnvoll gewesen. Die Kooperationsveranstaltung mit der WIWI-Fachschaft habe ausgezeichnet funktioniert, dem Referat sei viel Arbeit abgenommen worden.

*Lilith Wemper wohnt der Sitzung ab 18:48 Uhr bei. Das Parlament ist nun mit 15 anwesenden Parlamentarier*innen beschlussfähig.*

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Megan berichtet vom LAT (Landes-Asten-Treffen).

Durch die Einführung des bundesweiten 49 Euro Ticket wurde diskutiert, inwieweit (bundesweit) für das Semesterticket gekämpft werden kann. Es schien der Tenor zu herrschen, in NRW sollen „kleine Brötchen“ gebacken werden. Zentral sei die Frage gewesen, wie die Position der Studierendenschaften aus NRW gestärkt werden könne, ohne bundesweit „Verluste“ zu riskieren.

Das Mobilitäts-LAT wird am 07.11. tagen, Leo wird den AStA der BU Wuppertal vertreten.

Das Solidarprinzip würde durch die neuen Umstände in Frage gestellt werden.

Alle Punkte, Beitragsordnungen etc., müssen gleichzeitig sondiert und abgesprochen werden.

Lea fragt nach Möglichkeiten, wie aus Wuppertal heraus aktiv werden können. Megan berichtet, erste Überlappung würde es im zweiten Quartal 2023, mit dem VRR würden Aushandlungen aufgenommen werden müssen. Fahrradmitnahmen, NRW-Erweiterung und die Mitnahme weiterer Personen müssen ausgehandelt werden. Was die WSW sagen, muss noch geklärt werden.

Es gibt keine weiteren Beiträge.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, noch einmal TOP 5 zu öffnen. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

TOP 5: Wahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss

Kurzfristig wurde Brintha Suguma schriftlich von Alexander Möbius und Maya Stangier vorgeschlagen. Da er*sie nicht persönlich anwesend ist, erfolgt eine kurze Vorstellung von Dritten.

Brintha wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 0 Nein-Stimmen in den Wahlausschuss gewählt. Brintha hat schriftlich bekannt gegeben, im Falle einer Wahl diese anzunehmen. Brintha nimmt die Wahl an.

Ella bringt einen GO-Antrag ein: Es wird der Antrag gestellt, zur ursprünglichen Tagesordnung zurückzukehren. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag wird angenommen.

TOP 7: Anträge

Ella berichtet von bisher ungeklärten Problemen mit den Mailing-Listen und Servern des AStA, in den letzten Tagen konnten keine E-Mails versendet und somit auch keine eingegangenen Anträge offiziell weitergeleitet werden. Über private Kommunikationswege ist der Antrag „Antrag auf eine Aufwandsentschädigung des StuPa-Präsidiums“ jedoch allen Parlamentarier*innen im Vorfeld der Sitzung zugegangen.

Ella stellt den Antrag „Antrag auf eine Aufwandsentschädigung des StuPa-Präsidiums“ vor.

„Auf der Sitzung des Studierendenparlaments vom 05. Oktober 2022 wurde Ella Lebherz an Stelle von Juan Marco Polifka Avila in das StuPa-Präsidium gewählt. Nach §2 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments möchten wir als neues Präsidium eine angemessene Aufwandsentschädigung von 100€ pro Monat für die Mitglieder Muriel Lucie Berno, Ronja Stapper und Ella Lebherz beantragen, dies entspricht einer Gesamtsumme von 300€ pro Monat. Darüber hinaus soll diese Aufwandsentschädigung auch rückwirkend für den Monat Oktober ausgezahlt werden.“

Ella erklärt und begründet diesen, bereits in den vergangenen Amtszeiten und in der aktuellen wurden Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Präsidiums des Studierendenparlaments ausgezahlt, dies soll auch nach dem Wechsel der Personen weitergeführt werden.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 15 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 0 Nein-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8: Termine und Sonstiges

Muriel berichtet vom aktuellen Stand der Änderung bezüglich der Satzung der Studierendenschaft. Es scheint keine neuen Informationen zu geben, das Rektorat soll erneut auf die Bearbeitung hingewiesen werden.

Der HHA befasst sich derzeit mit dem Jahresabschluss, der auf der nächsten ordentlichen Sitzung vorgestellt werden soll. Gewählte Personen werden bezüglich der Kassenprüfung benachrichtigt.

Prof. Dr. Wolff wurde für die ordentliche StuPa-Sitzung am 07.12.2022 eingeladen. Da zwischen dieser und der 10. Sitzung mehrere Wochen liegen würden, soll am 23.11.2022 ebenfalls eine ordentliche Sitzung stattfinden. Auf dieser kann ausführlich über den Jahresabschluss, den ersten NHH und die Satzungsänderung debattiert werden. Auf der Dezember-Sitzung wird sich Frau Prof. Dr. Wolff vorstellen, im Vorfeld können Themen gesammelt und vorgeschlagen werden, über die gesprochen werden soll. Das Präsidium plant ein moderiertes Gespräch, Berichte sollen an das Ende der Sitzung gestellt werden.

Verschiedene Parlamentarier*innen sprechen die Glühweinpolitik der Uni als mögliches Gesprächsthema an, da erneut Fachschaftsräte auf diese zugekommen sind. Das Thema soll auf einem früher stattfindenden Treffen zwischen StuPa-Präsidium, AStA-Vorsitz und studentischen Senator*innen angesprochen werden.

Solveig lobt das Initiativen-Speeddating, das im Rahmen der kritischen Einführungswoche organisiert wurde. Sie überlegt, ob es eine Möglichkeit geben würde an Uni heranzutreten und nach Beteiligung und Werbemöglichkeiten zu fragen. Lea ist der Meinung, mit Werbung habe die Uni wahrscheinlich kein Problem, Unterstützung im Rahmen der Organisation wäre toll, die Planung und Durchführung wäre für das Referat extrem anstrengend und kaum alleine stemmbar gewesen. Vielleicht wäre hier jedoch das Einschlagen eines inoffizielleren Weges sinnreicher.

Eine Person für den HHA muss neu bestimmt werden.

27.11.2022 – Bier und Spiele

Tagung der Gleichstellungskommission

03.11.2022 – Shot-Night

07.-11.11.2022 – Public Climate School

08.11.2022 – Ringvorlesung

10.11.2022 – queere Kneipentour

Eventuell: 14.11.2022 – Podium: Gesellschaft macht Geschlecht von LAT FIT, Ausschuss hatte es mal festgelegt, Megan hakt einmal nach

Eventuell: 15.11.2022 – politischer Vortrag bezüglich des Ukraine-Konflikts

16.11.2022 – Tag des Studiums

22.11.2022 – Ringvorlesung

23.11.2022 – 11. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

07.12.2022 – 12. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

Die Sitzung wird von Ella um 19:14 Uhr geschlossen

Muriel-Lucie Berno

Ronja Stapper

Ella Lebherz